

Das war der 89. Kongress deutschsprachiger Imker

Wachtberg, 15.09.2016: Nach dem Kongress ist vor dem Kongress. Mit dieser Ankündigung schloss am 11. September im Congress-Center von Salzburg die 89. Wanderversammlung, die in diesem Jahr der Österreichische Imkerbund (ÖIB) unter dem Motto „Faszination Bienen-volk“ ausrichtete. Rund 1.500 Besucherinnen und Besucher kamen in die Mozartstadt an der Salzach. Sie hatten die Möglichkeit, acht Vorträge und mehrere Gesprächsrunden zu hören, die umfangreiche Imker-Fachausstellung zu besuchen und natürlich das Salzburger Land mit seinen 190 Sehenswürdigkeiten kennenzulernen.

Am 8. September eröffnete der Präsident des ÖIB, Johann Gruscher, die Ausstellung. An 45 Ständen wurden nicht nur zahlreiches Imkergerät und Neuerungen der Branche präsentiert, sondern auch das Leistungsspektrum der sechs Teilnehmerverbände gezeigt. Bei einem Rundgang überzeugten sich davon die Präsidenten, Peter Maske (Deutscher Imkerbund, D.I.B.), Manfred Biedermann (Liechtensteiner Imkerverband), Jean-Paul Beck (Lëtzebuurger Landesverband für Bienenzucht. FUAL) und Engelbert Pohl (Südtiroler Imkerbund). Neu in der Runde war Mathias Götti-Limacher (Verein deutschschweizerischer und rätoromanischer Bienenfreunde, VDRB), der für den noch bis Ende 2016 amtierenden Richard Wyss am Kongress teilnahm und ab 2017 die Amtsgeschäfte beim VDRB übernimmt. Außerdem konnte Johann Gruscher den Ehrenpräsidenten des ÖIB, Josef Ulz, begrüßen.

Die Vorträge im Saal des Salzburg Congress wurden sehr gut besucht, obwohl rückblickend gesehen, keine neuen Themen behandelt wurden. So stand am Freitag, 09.09.2016, besonders die Nahrungssituation für Bienen und deren Verbesserung im Mittelpunkt, am Samstag, 10.09.2016, Bienenprodukte und deren Anwendung, sowie die optimale Völkerführung.

Etwas Besonderes erwartete die Gäste am Abend des 09.09.2016. In der Salzburger Residenz begrüßte der OB der Stadt, Dr. Heinz Schaden, beim Stadt-Land-Empfang die Imkerinnen und Imker im historischen Carabinieri-Saal zu einem einstündigen Konzert mit Werken Mozarts, die von einem Streichquartett der Salzburger Kammersolisten und Soloklarinetist Franz Joseph Aigner dargeboten wurden. Spätestens beim vierten Werk, der „Kleinen Nachtmusik“ war auch der letzte Zuhörer absolut begeistert vom virtuoseren Können der Musiker. Nach diesem kulturellen Highlight wurde es zünftig. Im Braukeller der Stiegl-Brauerei, unweit des Aufzugs zur Festung Hohensalzburg wurde bei österreichischer Blasmusik ein traditionelles regionales Essen serviert.

Die Wanderversammlung findet alle zwei Jahre im Wechsel mit dem Apimondia-Kongress in einem deutschsprachigen Land Mitteleuropas statt. Sie bietet der dort lebenden Imkerschaft ein Forum, um Erfahrungen auszutauschen und sich aktuelles Wissen über neueste Forschungsergebnisse auf dem Sektor der Bienenzucht anzueignen. Inwieweit in den nächsten Jahren Umfang und Inhalte verändert werden sollten, das muss diskutiert werden. Denn selbst bei einem solch touristischen Magneten wie Salzburg war zu merken dass die jüngere Imkerschaft solche mehrtägigen Kongresse immer weniger besucht.

Mathias Götti-Limacher übernahm für den VDRB am Ende der Veranstaltung von Johann Gruscher die traditionelle Wanderfahne, die vom 28. - 30.09.2018 im Pentorama in Amriswil in der Schweiz als nächsten Austragungsort stehen wird. Welches Thema dann im Mittelpunkt der Vorträge steht, wurde zwar unter den Präsidenten der Teilnehmerländer bereits in Salzburg diskutiert, wird aber erst in weiteren Treffen festgelegt. Eines steht aber bereits fest. Die Kongressdauer wurde auf drei Tage verkürzt, was sicherlich ein positives Novum ist.

Eine erste Information zum 90. Kongress findet man bereits unter http://www.deutscherimkerbund.de/userfiles/Terminkalender/pdf/Flyer_Imkerkongress_2018.pdf.